

# Zeit, Zahlungen einzustellen?

**FPÖ-Antrag** | Weil bald die sogenannte NÖ.Regional.GmbH gegründet werden soll, sieht Christian Lausch die Zeit gekommen, bei Mitgliedschaften zu sparen. VP-Vize bremst ihn.

Von Christoph Reiterer

**HOLLABRUNN** | FPÖ-Gemeinderat Christian Lausch lässt bei einem seiner „Lieblingsthemen“ nicht locker: In einer Sondersitzung des Gemeinderates am 27. Mai will er einmal mehr die Kosten für Wirtschaftsvereinsmitgliedschaften hinterfragen. Durch die Gründung der NÖ.Regional.GmbH sehen die Freiheitlichen hier dringenden Handlungsbedarf.

Die Mitgliedschaften und Förderungen verursachen pro Jahr über 50.000 Euro an Kosten, unterstreicht Lausch. Nun werde durch das Land die NÖ.Regional.GmbH gegründet, welche die Hollabrunner mit weiteren mehreren Tausend Euro betref-

fe. „Es ist in Zeiten eines angespannten Gemeinde-Budgets nicht mehr vertretbar, dass die Stadtgemeinde Zigtausende Euro Steuergeld in Wirtschaftsvereine pumpt, während für die Bevölkerung laufend die Gebühren erhöht werden“, sagt der FPÖ-Nationalratsabgeordnete und Gemeindevize Christian Lausch. Er fordert nun das Ende von Doppelförderungen.

Die Gründung der neuen Regional-GmbH sei sinnvoll und könne für eine Schwerpunktsetzung hinsichtlich Regionalförderung und -entwicklung gut genutzt werden. Gleichzeitig müsse jedoch aus Vereinen, welche dieselben Aufgaben ohne konkreten Mehrwert verfolgen, zum nächstmöglichen Zeit-



„Wir dürfen die finanziellen Mittel der Stadt nicht mehr mit der Gießkanne verteilen“, sagt Christian Lausch (FPÖ).



„Dass hier über das ganze Land Synergien genutzt werden sollen, finde ich gut“, sagt Alfred Babinsky (ÖVP).  
Fotos: zVg

punkt ausgetreten werden, meint Lausch. „Eine Mehrfachförderung von Wirtschaftsvereinen ohne messbaren Nutzen für die Menschen ist nicht leistbar.“ Das eingesparte Geld könne sinnvoller in Investitionen, Sozialprojekte oder für Gebührenentlastungen investiert werden.

Für ÖVP-Vize Alfred Babinsky, mit dem Lausch in dieser Sache zuletzt auf keinen grünen Zweig kam, kommt die Diskussion zu

früh. Es sei ein Konzept des Landes präsentiert worden, bei dem im Übrigen die Tourismusvereine ausgenommen seien. Die Realisierung sei nun abhängig von der neuen EU-Förderschiene. Erste Budgetzahlen seien nur geschätzt. „Ich glaube, dass es hier zu Verbesserungen kommt. Konkrete Fragen sind aus heutiger Sicht aber noch nicht zu beantworten“, hält Babinsky das FPÖ-Begehren für überstürzt.

## Eines für alle. Weiches Wasser von der EVN.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. So beliefern wir von EVN Wasser unsere Gemeinden mit weichem Wasser und sorgen durch regelmäßige Kontrollen für konstante Werte.

Durch die stetige Erschließung ergiebiger Brunnenfelder und Quellen in den Regionen Niederösterreichs haben wir von EVN Wasser heute ein Leitungssystem von über 2.300 km Länge geschaffen. Der beständige Ausbau von Ringleitungen lässt das moderne Netzwerk noch enger zusammenwachsen.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung.

Die „Trinkwasser Qualitätsauskunft“ beispielsweise zeigt Ihnen die spezifischen Trinkwasserwerte Ihrer Region.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at).

**EVN**

Die EVN ist immer für mich da.

